

20. Januar 2013 – 17 Uhr

Neujahrskonzert

Jazz-Meister von morgen

Studierende des Studienganges Jazz
an der Folkwang Universität
Leitung: Remy Filipovitch

Der Essener Saxofonist und Komponist Remy Filipovitch ist dem Kettwiger Forum-Publikum durch den Auftritt seines Quartetts im Jahr 2010 bekannt. Er stellt ein neues Projekt mit Nachwuchskünstlern vor.

Bianca Körner - Gesang
Remy Filipovitch - Querflöte, Saxophon
Johannes Nebel - Kontrabass
Rupert Schnitzler - Klavier

10. März 2013 – 17 Uhr

Alexander Skrjabin – Franz Schubert

Gesprächskonzert
mit Thomas Günther am Flügel

Schubert und Skrjabin sind zwei Komponisten, wie sie gegensätzlicher kaum denkbar sind. Auf der einen Seite der klangsinliche, vom Lied herkommende Romantiker Schubert, auf der anderen Skrjabin, der als Synästhet einzelne Töne und Klänge mit ganz bestimmten Farbvorstellungen in Verbindung brachte und mit seinem auf Quartenschichtungen beruhenden Kompositionssystem als ein Vorläufer der Zwölftontechnik Anton Schönbergs angesehen werden kann.

Thomas Günther erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Folkwang Universität Essen und an der Hochschule der Künste Berlin. Wichtige Anregungen verdankt er außerdem den Schnabel-Schülern Maria Curcio (London) und Konrad Wolff (New York). 1981 gewann er den Folkwang-Wettbewerb. Er gastierte seitdem als Solist u.a. in der Berliner Philharmonie (mit Beethovens 5. Klavierkonzert), den „Dresdner Tagen für zeitgenössische Musik“ und

dem „Autunno musicale“ in Venedig. Konzertreisen führten ihn bis nach Südamerika und China.

Seine Programmschwerpunkte sind, neben dem klassischen Repertoire, u.a. Werke russischer Futuristen (Protopopov, Wyschnegradsky) und vergessene Klaviermusik der deutsch-jüdischen Exilgeneration. John Cage vertraute ihm die Uraufführung von „ONE“ for piano an.

5. Mai 2013 – 17 Uhr

Wie klingt Kohle?

Ein musikalischer Dialog zwischen
Kohle und Stahl

Duo Alexandre Tansman

Thomas Döller - diverse Flöten
Jürgen Schwalk - Gitarre

Das aktuelle Konzertprogramm des Duos Tansman „Wie klingt Kohle?“ stellt innovative Klangwelten Kompositionen des 20. Jahrhunderts für Flöte und Gitarre gegenüber.

Zur Kulturhauptstadt Ruhr.2010 feierte dieses Projekt seine Premiere. Thomas Döller kombiniert aus Cannel-Kohle gefertigte Mundplatten für seine Querflöteninstrumente mit Rohren aus Titan, Messing oder Silber und kreierte mit seinen neu entwickelten Bassflöten ein ganz eigenes Ausdrucks- und Klangrepertoire. Er erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Folkwang Universität Essen bei André Sebald (Flöte) und Werner Meyendorf (Kammermusik).

Jürgen Schwalk studierte klassische Gitarre an der Folkwang Universität Essen bei Hans Gräf und arbeitet als Komponist für verschiedene Besetzungen (Kammermusik, Solokonzert und Jazz-Trio).

Das Duo Alexandre Tansman gastierte bei internationalen Kammermusikfestivals in der Türkei, Frankreich, Italien und Mexiko und dokumentiert in seinen Programmen die Aktualität der Musik ihres Namensgebers in eigenen Bearbeitungen für Flöte und Gitarre.

7. Juli 2013 – 17 Uhr

Veranstaltungsort noch offen



Meister von morgen

Judith Stapf - Violine
Isabel Gabbe - Klavier

L. v. Beethoven, J. Brahms, P. d. Sarasate u.a.

Judith Stapf, geb. 1997, erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit drei Jahren. Seit 2008 studiert sie innerhalb des Pre-College Cologne an der Musikhochschule Köln bei Ute Hasenauer. Mit zehn Jahren trat sie in der Kölner Philharmonie erstmals als Solistin mit Orchester auf.

Als jüngste Teilnehmerin konzertierte sie mit Sarasates Zigeunerweisen beim Schleswig-Holstein-Musikfestival im Galakonzert des Internationalen Meisterkurses von Prof. Saschko Gawriloff. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe: 1. Preis beim 20. internationalen „Concours FLAME“ in Paris, 1. Bundespreis „Jugend musiziert“ 2010, 1. Preis beim Internationalen Max-Bruch-Wettbewerb der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Die Kettwiger Musikerin Isabel Gabbe wurde nachhaltig geprägt durch ihre Ausbildung bei Hans Leygraf. Weitere Anregungen erhielt sie u.a. durch K.-H. Kämmerling, P. Badura-Skoda, und D. Fischer-Dieskau. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und unterrichtet an der Folkwang Universität der Künste Klavier und Klavierdidaktik.

6. Oktober 2013 – 17 Uhr

Erhabenes und Humorvolles im Spätwerk Beethovens

Gesprächskonzert mit Till Engel

Humor in der Musik, da denkt man an erster Stelle nicht an Beethoven, schon gar nicht an sein Spätwerk. Da fällt einem eher Haydn ein, der in seiner Sinfonie mit dem Paukenschlag mit einem Fortissimo-Akkord auf unbetonter Taktzeit nach 16 Takten

im Pianissimo angeblich das schläfrige Publikum aus seiner Ruhe scheuchen wollte.

Prof. Engel lenkt in seinem diesjährigen Gesprächskonzert den Blick auf die beiden konträren Seiten Erhabenheit und Humor in Beethovens Werk anhand der Bagatellen und einer späten Klaviersonate.

24. November 2013 – 17 Uhr

Musik für Klarinette und Klavier

Benny Blake Weston - Klarinette
Junko Shioda - Klavier

C. M. v. Weber, F. Poulenc, L. Bernstein u.a.

Junko Shioda studierte an den Musikhochschulen Hannover und Köln. Nach dem Konzertexamen absolvierte sie weitere Studiengänge in Liedbegleitung und Kammermusik. Sie nahm erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil und arbeitete mit dem Kölner Gürzenich-Orchester zusammen. Als Solistin mit Orchester, als Kammermusikerin und Liedbegleiterin musizierte sie im In- und Ausland, u.a. im Robert-Schumann-Saal in Dusseldorf und in der Kölner Oper. Sie wurde zum wiederholten Male mit einem DAAD-Stipendium ausgezeichnet. Seit 2004 ist Junko Shioda Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Benny Blake Weston entdeckte seine Leidenschaft zur Musik und Klarinette bereits in der Grundschule. Er lernte zunächst autodidaktisch und begann 2005 sein Studium am Conservatorium van Amsterdam bei Hans Colbers, das er mit Auszeichnung abschloss. Weitere Studien bei Ralph Manno an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Sabine Meyer u.a. vervollständigten seine Ausbildung. 2011 gewann er den Ersten und Jury-Preis des Grachtenfestival Wettbewerbs in Amsterdam. Weston arbeitet mit Mitgliedern des Koninklijk Concertgebouw Orchesters und des Tokyo Philharmonischen Orchesters in zahlreichen Kammermusik-Projekten zusammen. Zur Zeit ist er „Artist-in-Residence“ bei der Nationalen Reisenden Oper der Niederlande.

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Kettwig
Hauptstr. 83, 45219 Essen (Kettwig)
Tel.: 02054 - 83910
Fax: 02054 - 83819
www.ev-kirche-kettwig.de
info@ev-kirche-kettwig.de

Prof. Dr. Werner Pütz
Tel.: 02054 - 971600
Fax: 02054 - 971601
werner.puetz@uni-due.de

Pfarrer Thomas Garnjost
Tel.: 02054 - 5243

Internet: www.musikimforum.de

Sie können „Musik im Forum“, die vor allem junge Musiker auf ihrem Weg ins Konzertleben fördert, mit einer Spende unterstützen – selbstverständlich mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Prof. Dr. Werner Pütz Pfarrer Thomas Garnjost

Spendenkonto (neu!)
der Evangelischen Gemeinde Kettwig (bitte
Stichwort Kettwig - Musik im Forum angeben):

Bank	BLZ	Konto-Nr.
KD-Bank	350 601 90	1010044010
Sparkasse Essen	360 501 05	8201006

MUSIK IM FORUM

Konzerte 2013



www.musikimforum.de